

Neues aus Priene III (2019): Culture Clash, Giebelumzug und Baustellenbedarf

Ein Privatmann hat mitten im Ortsteil Turunçlar auf eigene Kosten eine aufsehenerregende Installation errichtet (Abb. 1). Pseudo-Kopien der Säulen des Athenatempels harmonisieren wunderbar mit dem lokalen Minarett, selbst mit der Laterne – was der Atlas da soll, bleibt ein Rätsel. Künstlerische Freiheit?

Der Heilige Hallen-Westgiebel wurde für seine endgültige Aufstellung auf Travertin-Schwellen um 9 Meter nach Osten verschoben. Dauer pro Block bis über drei Stunden – insgesamt drei Tage Arbeit! Heute am Samstag fehlt noch der linke Eckblock, welcher rot eingefärbt in der Fotomontage schon einmal verrückt wurde (Abb. 2). In der Folgeweche wird selbstredend ein Bild des kompletten Giebels in NaP IV präsentiert!

Noch einmal Heilige Halle: Für das Anfertigen der Sandbetten und exakte Ausrichten der schweren Schwellen, die bis zu 3,5 Tonnen Gewicht tragen müssen, sind diverse Gerätschaften notwendig (Abb. 3).



1



2



3